

EINLADUNG ZUM VORTRAG

**ZUFLUCHTSORT LONDON?  
KÜNSTLER\*INNEN  
IM LONDONER EXIL SEIT 1933**

AUS DEM DEUTSCHEN KUNSTARCHIV 52

GERMANISCHES  
**NATIONAL  
MUSEUM**



# EINLADUNG ZUM VORTRAG MAG. A JANA WALDHÖR UND DR. HEIKE ZECH

**MI 19.04.2023  
19:00 UHR  
AUFSESS-SAAL**

**EINTRITT FREI**

Jana Waldhör ist Literaturwissenschaftlerin in Wien; die Kunsthistorikerin Heike Zech ist Kuratorin der Sonderausstellung „Horizonte“

Mit dem Regierungsantritt der Nationalsozialisten 1933 und dem ‚Anschluss‘ Österreichs 1938 wurde London zu einem wichtigen Ort des Exils. Kein anderes Land sollte gezielt so viele minderjährige jüdische Immigrant\*innen aufnehmen wie Großbritannien: Nach den Novemberpogromen gelangten innerhalb der wenigen verbleibenden Monate vor Kriegsausbruch etwa 10.000 verfolgte Kinder und Jugendliche mit den sogenannten Kindertransporten nach London, unter ihnen die spätere Künstlerin Helga Michie (1921–2018), Ilse Aichingers (1921–2016) Zwillingsschwester.

Vertiefend zur aktuellen Sonderausstellung „Horizonte“ werden an dem Abend Lebenswege und Entwicklungslinien von Künstler\*innen nachgezeichnet, in deren Werken sich die existentiellen Verlust Erfahrungen ebenso abzeichnen wie die Suche und das Auffinden von Zufluchtsorten – im realen Leben wie in der Kunst. Mit dem Schicksal der einzelnen geraten auch die Londoner Kulturzentren und Kunstkreise in den Blick als wichtige Vermittlungsinstanzen zwischen den Generationen und den künstlerischen Bereichen. Zeugnisse davon haben sich im Deutschen Kunstarchiv erhalten.

Begrüßung und Moderation: Dr. Susanna Brogi

Informationen zur Ausstellung:  
[www.gnm.de/horizonte](http://www.gnm.de/horizonte)

*Helga Singer und Ilse Aichinger, vermutlich in Wien,  
ca. 1948/49, Detail einer Reproduktion aus dem DKA*

G E R M A N I S C H E S   N A T I O N A L M U S E U M

Telefon: +49 911 1331-0  
Telefax: +49 911 1331-200

Kartäusergasse 1  
D-90402 Nürnberg

E-Mail: [info@gnm.de](mailto:info@gnm.de)  
Internet: [www.gnm.de](http://www.gnm.de)